

Beitrag zur Jahreshauptversammlung – Judo

Die Judo-Abteilung blickt auf ein ruhiges 2015 zurück. In acht unterschiedlichen Angeboten konnten Judoka von 5 – 65 Jahren miteinander trainieren.

Wir freuen uns über regen Zuspruch im Bereich der Kindergruppen, was wir uns für die Erwachsenen-Gruppen ebenfalls wünschen würden.

Die in 2014 gegründete Judo-Fitness-Gruppe für Erwachsene hat sich nachhaltig etabliert. Gerade in dieser Gruppe sind aber noch Kapazitäten vorhanden. Neben dem Fitnessprogramm wird die Trainingszeit hauptsächlich für die Vertiefung von Techniken des Judos genutzt, wobei erfahrene Judoka Neu- und Wiedereinsteigern zur Seite stehen. Das Angebot richtet sich dabei an aktive Sportler für die das gemeinsame Training im Vordergrund steht, weniger die Vorbereitung auf Wettkämpfe.

Einfache Techniken, "therapeutische" Übungen und Spaß waren auch 2015 Gegenstand des Trainings der G-Judo-Gruppe. Gerade hier wurde so eifrig trainiert, dass alle Judoka ihren nächsten Gürtel erreichten. Dabei wurden regelmäßige Teilnahme belohnt.

Besonders kritisch ist die Personalentwicklung, da wir im Jahr 2015 gleich 3 Trainer und Co-Trainer mit der weiten Welt teilen mussten.

Benjamin Peters-Brennholz konnte uns aus schulischen Gründen dienstags nicht mehr unterstützen.

Co-Trainer und aktiver Wettkämpfer Karl Hering hat uns in Richtung Schottland verlassen und fehlt uns freitags in den Kindergruppen. Für sein Studium in Edinburgh wünschen wir ihm alles Gute.

Besonders der Weggang von Matthis Schuler schlägt eine große Lücke in den Trainer-Stamm der Abteilung. Die Anreise aus Australien ist aber einfach nicht zumutbar.

Unter dem Motto der Olympia-Bewerbung von Hamburg nahm der Oldenburger TB an der Judo-Safari des TuRa Marienhafte teil. 40 Judoka, davon 7 vom OTB, gingen spielerisch auf die Safari und errangen in unterschiedlichsten Judo- und Nicht-Judo-Disziplinen verschiedene Abzeichen. Kängurus, Füchse, Schlangen und Bären sind seitdem auf den Judoanzügen weithin sichtbar.

